

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Kurtzes Und kurtzweiliges Lied, Über den entdeckten Lutherischen Breßlauischen Bauren-Propheten ...

[S.l.], 1700

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-147962](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-147962)

Kurzes  
Und kurzweiliges

# Lied/

Über den entdeckten Luthert-  
schen Breklauischen  
Bauren = Propheten.

Laßt euch eure Propheten nit ver-  
führen / die seynd mitten unter  
euch / und achtet nit eure Träum  
die euch traumen / dann sie pro-  
phetizieren euch fälschlich in mei-  
nem Rahmen / ich hab sie nit ge-  
sandt. Spricht der H E R R.  
Jerem. 29. cap. v. 8.



---

Gedruckt im Jahr 1700.



1.  
**D**u Breslau ist ein Baur  
Macht sich von seinem Stadel raus/  
Gibt sich für ein Propheten aus/  
Ein alt betrogner Laur.  
Dem Pabst troht er den Untergang/  
Der Römisch Kirch will machen bang/  
Und fällen ihre Maur.

2.  
Mein Michel bleib bey'm Pfueg/  
Missaabel steht dir besser an/  
Remb dich umb hohe Ding nit an/  
Du hast nit Hirn anueg.  
Wann Bauren Leuth Propheten seynn/  
Wer wird hinsüran hüeten d'Schwein/  
Und seynn bey'm Wasser Krueg.

3.  
O armes Lutherthumb  
Wie gneigt bist du zu neuer Noth/  
Wann es nur halt mit deiner Lehr/  
Schickst es noch umb und umb.  
Und wann es noch so offne Pug/  
Mit Händ zu greiffen der Betrug/  
Mueß d'Wahrheit werden stumm.

4.  
Groß ist dein Polizen  
Die dein verdachte Lehr bedeckt/  
So voller alten Keker steckt/  
Und eigner Phantasey. Schreyß

Schreyß immerdar nach Gottes Wort/  
Und dannoch findet bey dir Orth  
Ein Vahren Prophezei.

5.  
Jetzt hör/ was ich dir sag/  
Der Stroh Prophet gefangen ist/  
An Tag ist kommen Lug und List  
Er steht an strenger Trag:  
Und bis er wahre Proben leist/  
Woher sein Prophezeiungs Geist/  
Kommt er nit von der Plag.

6.  
Erzeia dein Muth/ Prophet/  
Sag an/ wo kommt das G'heimnus her/  
Vom Unterraan der wahren Lehr/  
Er weißt nit/ wo er steht.  
Mit Moses vor dem Pharaon/  
Wie Butter aber an der Sonn  
Ein Lugner und Poet.

7.  
Will mit der Sprach nit rauch/  
So lang man guete Wort gebraucht/  
Gang kläulich hin und wider schaut/  
Der Hencker kommt/ O Grauß!  
Zeigt ihm die peinliche Instrument  
Da wird die Zungen offen b'hendt  
Die Wahrheit kommt heraus.

8.  
Weils anderst nit kan seyn/  
So will ich saagen/ was ich weiß/  
Der Hencker macht mir gar zu heiß  
Zieht mich nur nit zur Peyn.  
Aus Eifer der Religion  
Der Römisch Kirch zu Spott und Hohn  
Vorglogen hab der Gemein.

9.

<sup>9.</sup>  
Darue mich angestift  
Ein Advocatus und Jurist/  
Ich glaub er sey ein schlimmer Christ/  
So alles redt in d'Lüfft.  
Ich habß so gnau nit ausgedeut/  
Daß dise Sach soll kommen weit/  
Und seyn ein schädlichß Gifft.

<sup>10.</sup>  
Nun Advocat und Baur/  
Jetzt sitzen beyde wol verwacht/  
Der ganken Welt zum Spott gemacht  
Hinter des Kerckers Maur.  
Ich glaub es wird dem Advocat  
Samt Bauren dise falsche That  
Kommen nur gar zu saur.

<sup>11.</sup>  
Darue ich aratulier  
Dir sammentlichen Luthers Hauff  
Zu deinem Baur-Proppheten lauff/  
Und dich mit Eugen b'schmier.  
Der Eugen-Geist dein Glauben stüzt/  
Lüggen und Lästern dich beschützt/  
Drey L. im Wappen führ.

<sup>12.</sup>  
Zum B'schluß ich dir vorstell  
Ein wahre Prophezeihungs-Schrift/  
Die auf die Römisch-Kirch eintrifft/  
Sie wird obßigen d'Höll.  
So wird sie dann auf ewig stehn/  
Das Lutherthumb zu Grund muß gehn/  
Der Baur lieg/ was er wöll.  
A M E N.

von Wierst. n. 4. mein W. 1. 14.  
W. 1. 17. 28 p. 20. 29.